

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

121 (21.9.1948)



3. Jahrgang / Nummer 121
Druck u. Verl. Badendruck GmbH, Karlsruhe, Landstr. 1-8.
Tel. 4033-33. Abg.: Karlsruhe, Landstr. Pforzheim (Ebersteinstr. 10), Bruchsal (Friedrichstr. 25), Rastatt (Augustastr. 4)

NEUERHEIMANZEIGEN

ERP-Rohstofflieferungen angekündigt

Frankfurt, 20. Sept. (Dena) Auf einer Pressekonferenz erklärte General Clay, daß die Bizonen im Rahmen des Marshall-Planes einen hohen Anteil an den insgesamt gewährten Zuteilungen erhalten habe. Neben den direkten ERP-Zuteilungen müsse man auch den für Lebensmittellieferungen bereitgestellten Betrag von 700 Mill. Dollar berücksichtigen. Clay wies darauf hin, daß der wirtschaftliche Gesundungsprozess in Europa nur von einer gesamt-europäischen Perspektive betrachtet werden dürfe. Es sei unmöglich, die Staaten unterschiedlich zu behandeln. Die wesentliche Voraussetzung für den wirtschaftlichen Wiederaufbau in Europa sei die Wiederherstellung des inter-europäischen Handelsverkehrs. Die JEIA nehme in diesem Sinne die Interessen der Bizonen wahr. Die Behauptung, die Außenhandelspolitik der JEIA lege dem inter-europäischen Handel Hindernisse in den Weg, könne nur von solchen Leuten aufgestellt werden, die nicht die Interessen des Marshall-Planes vertreten.

Fleisch u. Brot werden teurer

Frankfurt a. M., 20. Sept. (Sch.-Eig.-Ber.) Der Ernährungsausschuß des Wirtschaftsrates hat sich am Samstag mit Fragen der Neuordnung der Fleisch- und Brotpreise eingehend beschäftigt und den Direktor der VLEF, Dr. Schlange-Schönigen, beauftragt, in den nächsten Tagen einen Entwurf vorzulegen, der die notwendige Erhöhung der Erzeugerpreise für Schlachttiere unter möglicher Schonung der Rationenpreis bringen soll. Der Ausschuß ist davon ausgegangen, daß der Preis für ein Schwein um 40% teurer, der Verbraucherpreis aber bei Beibehaltung der Bewirtschaftung und bei Sicherung der Ration von 300 g nur um 10-15 Pfg. pro Pfund, also um knapp 2% erhöhen werden. Neben dem bisher als Schwund gebilligten 10% weitere 10% als freie Spitze zu verkaufen, deren Preis etwa bei 6 Mark pro Pfund liegen soll. So wäre auch die Abgabe eines markten Bekanntheitsgrads in den Gaststätten möglich.

CDU zu Tagesproblemen

Karlsruhe, 20. September (DK. E.-B.) Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Fr. Heurich, fand am Samstag den 18. September 1948 eine Tagung des Landesauschusses der nordbadischen CDU statt. Der Vorsitzende gedachte in seinem einleitenden Wort dem Parteivorsitzenden Präsident Josef Harter; in ihm verlor die CDU einen ihrer hoffnungsreichsten Persönlichkeiten.

Im Telegrammstil

Camden (New Jersey). Die Vereinigten Staaten werden, wie der republikanische Abgeordnete Jacob Javits am Sonntag-Abend mitteilte, die Zulassung Israels als Mitglied der Vereinten Nationen befürworten. London. Die Verteidigungsminister der fünf Staaten der Westeuropä-Union werden am 27. September in Paris zusammenzutreffen, wie amtlich bekanntgegeben wurde. Offizielle Kreise des britischen Außenministeriums lehnen es am Sonntag ab, sich über gewisse Informationen zu äußern, wonach die Moskauer Besprechungen sich schlecht seien sollen. (AP, Dena, AFP)

Geheimabkommen Schweden-USA?

Moskau, 20. Sept. (Dena-Reuter) Die schwedische Regierung soll, wie die amtliche sowjetische Nachrichtenagentur Tass aus Journalistenkreisen in Helsinki erfahren haben will, vor kurzem ein Geheimabkommen mit den Vereinigten Staaten abgeschlossen haben. Dieses Abkommen soll eine Zusammenarbeit beider Länder im Falle eines Krieges oder einer Kriegsgefahr vorsehen.

Letzter Bernadotte-Bericht

Paris, 20. Sept. (Dena-Reuter) Graf Folke Bernadotte, der am Freitag einem Mordanschlag zum Opfer fiel, gibt in seinem am Montag veröffentlichten letzten Bericht an die UN, daß es ihm nicht gelungen ist, die beiden Seiten gezielte Lösung des Palästina-Problems zu finden. Entschlossene Maßnahmen der UN, heißt es in dem Bericht weiter, würde gegenwärtig kein gewaltsamer Widerstand entgegengezetzt.

Bernadotte schlägt in seinem Bericht vor, den Waffenstillstand in Palästina durch einen formellen Frieden oder zumindest durch einen Waffenstillstand zu ersetzen, nach dessen Bedingungen Streitkräfte der Juden und Araber demobilisiert werden müßten. Der Vermittler führt in seinem Bericht 7 Punkte an:
1. Der Frieden in Palästina muß wieder hergestellt werden und es müssen Maßnahmen getroffen werden, die eine Wiederaufnahme der Feindseligkeiten hindern und schließlich wieder harmonische Beziehungen zwischen Arabern und Juden herstellen.
2. In Palästina besteht der jüdische Staat Israel und es liegt kein Grund zur Annahme vor, daß er nicht auch weiterhin bestehen wird.
3. Die Grenzen Israels müssen endgültig durch ein formelles Abkommen festgelegt werden, das die Grenzen, falls diese nicht einig wird, durch Entscheidung der UN festgelegt werden.

Die Amerikaner und de Gaulle

Washington, 20. Sept. (AEP) Paul G. Hoffman, der Administrator der ECA, erwiderte auf eine Frage, wann er in der Industrie der Vereinigten Staaten die Amerikaner und de Gaulle... Hoffman sprach über die Beziehungen zwischen den Amerikanern und de Gaulle...

In Memoriam Emil Ludwieg

Emil Ludwieg wurde am 25. Januar 1831 in Breslau geboren. Am der Universität Heidelberg promovierte er zum Dr. jur. und war dann einige Zeit in der Industrie tätig. Im ersten Weltkrieg wirkte er als politischer Korrespondent in den Hauptstädten der Mittelmächte. Nachdem schon 1913 seine erste Biographie, Richard Wagner, erschienen war, gab er nach dem Krieg „Goethe, Geschichte eines Mannes“ (1920), „Rembrandts Schicksal“ (1923) und „Napoleon“ (1924) heraus.

Deutschlandrundfahrt 1948

Schöpfung, Bad Reichenhall, Sieger der 4. Etappe
Gießen, 20. Sept. (Eig. Ber.) Nach mehreren Ausreißversuchen brachte der vierte Etappensieger Wiesbaden-Gießen die Führung übernahm. Der bisherige Träger des weißen Trikots, Pankoke, Bielefeld, stürzte zweimal durch Unachtsamkeit von Straßenpassanten und mußte so mit 36 Sekunden Rückstand sein Markenzeichen Harry Saafer, ein gewissermaßen sicherer Fahrer, das weiße Trikot überlassen. Sieger der Etappe Wiesbaden-Gießen wurde jedoch im Endspurt Schöpfung, Bad Reichenhall, vor Schwarzer, München. Das abschließende Rundstreckenergebnis über 40 km gewann der Rosenheimer Sepp Bergerl in 1,04,39 Stunden vor Hilpert, Frankenthal.

Besatzungsstatut und Verfassungsfragen

Dr. Pünder: Das deutsche Volk anerkennt Frankreichs Anspruch auf Sicherheit

Frankfurt, 20. September. (Dena) Der Erlaß eines Besatzungsstatuts für die drei Westzonen Deutschlands wird, wie am Samstag von zuständigem amerikanischer Seite verlautet, durch die Schwierigkeit verzögert, in dieser Frage eine Übereinkunft der Regierungen der drei Westmächte herbeizuführen. Dabei habe sich ergeben, daß die Regierungen in Washington, London und Paris in Einzelheiten des Statuts schärfere Bestimmungen vorgesehen haben möchten als die drei Militärreregierungen, die bereit seien, den Deutschen größere Eigenbefugnisse einzuräumen.

Berlin vor der UN-Vollversammlung?

Paris, 20. September. (Dena) Der argentinische Delegationschef, Außenminister Juan Brumaglia, wird laut AFP am Dienstag um 15.00 Uhr Ortszeit die vierte Sitzungsperiode der UN-Vollversammlung eröffnen. Dann wird Staatspräsident Auriol im Namen des gastgebenden Landes zu den Delegierten sprechen. Nach Auriol wird der vorläufige Präsident der Vollversammlung (Brumaglia) das Wort ergreifen, woran sich eine kurze Gedächtnisfeier für den ermordeten UN-Vermittler in Palästina, Graf Folke Bernadotte, und die anderen im Heiligen Land ums Leben gekommenen UN-Berichter anschließt.

Konspirierte Halder gegen Hitler?

München, 20. Sept. (Dena) Im Spruchkammerverfahren gegen den ehemaligen Chef des Generalstabes des deutschen Heeres, Franz Halder, verlas am Freitag die Verteidigung eine eidesstattliche Erklärung des ehem. Chefs der Aitaché-Abteilung, Horst von Meilitzen. Danach soll der amerikanische Militär-Aitaché in Berlin, dem General Halder, ein geheimes Oberkommando des Heeres namens des US-Generalstabes die Glückwünsche für den erfolgreichen Polenfeldzug überbracht haben. Im Frühjahr 1939 habe der gleiche Aitaché in Begleitung anderer ausländischer Militärs die Schlachtplanen Polens besichtigt und sich lobend über seine Eindrücke ausgesprochen.

Neue JEIA-Richtlinien

Frankfurt, 20. Sept. (Dena) Der Generaldirektor der JEIA, William John Logan, gab am Montag bekannt, daß die JEIA künftig keinerlei Exportverträge mehr genehmigen wird, die den freien Wettbewerbs und die Marktöffnung einschränken und damit die freie und normale Entwicklung des deutschen Exports hemmen.

Strafherabsetzung für Ise Koch

Berlin, 20. Sept. (Dena) Die amerikanische Militärregierung für Deutschland gab am Samstag die 12 übrigen Strafherabsetzungen für die Verurteilten des Buchenwald-Prozesses bekannt.

Kurz beleuchtet

Trotz aller Fragwürdigkeit der internationalen Lage werden die Pläne zur Aufrichtung des deutschen Westens mit inponderierbaren Konsequenzen fortgesetzt bei aller territorialer und rechtlicher staatsrechtlichem Gebiet. Über die fundamentale Notwendigkeit des Gleichgangs beider Entwicklungen sollte niemand mehr im Zweifel sein.

Flüchtlinge und Löhne

Der Verwaltungsrat des Vereinigten Wirtschaftsgebietes hat, wie am Samstag aus Kreisen am Donnerstag, von der Militärreregierung ebeben, seine Befugnisse auch auf das Gebiet des Flüchtlingswesens auszuweiten.

Demonstrationen

Ludwigschaf, (Dena) Die Betriebsräte der vier von der Räteverwaltung benannten Demonstration betroffenen Ludwigschafener Betriebe, Knoll AG, Pollux GmbH, Albert Wagner und Ertrische Maschinen- und Stahlbau, haben am Freitag eine Entschluß gefaßt, in der sie darum bitten, die Demonstration am 27. September durchzuführen, daß die Produktion nicht beeinträchtigt und keine Arbeitslosigkeit hervorgerufen wird.

BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Walter Lippmann's gefährlicher Irrtum

Ein offener Brief an den führenden Journalisten Amerikas

Die richtige Methode

Es ist in deutschen Landen bei den Parteien seit einiger Zeit allzusehr der Brauch, sich gegenseitig Unfähigkeit und Verstandlosigkeiten zu beschreiben...

mäßigen Handelsspanne unverzüglich auf den Markt zu bringen. Zu fordern ist allerdings, daß die Import-Verträge so elastisch gehalten werden...

„Lastenausgleich der Liebe“

Als die Flensburger Evangelische Woche begann, erwachte eine Erklärung des Flensburger Pastors in der Zeitung „Fensburger Avis“ den Eindruck, als ob ein Konflikt innerhalb der lutherischen Kirchen ausgebrochen sei...

Lieber Walter Lippmann! Sie werden erstaunt sein, daß dieser Brief den Sie in diesen Tagen in der amerikanischen Presse gelesen haben...

Sie, Walter Lippmann, haben in diesen letzten zwei Monaten über die Hälfte Ihrer Artikel dem Thema Deutschland gewidmet. Ich, der ich ein lebendes Beispiel für die amerikanische Presse bin...

Wie mir mitgeteilt wird, soll die Landesverwaltung Baden in letzter Zeit mit dem Landwirtschaftsminister Stöck und einer Erwidrung des ersteren einige Stellen, die sich mit der Landwirtschaft betreffen, besetzt sein dürften.

Verhältnis, für sie, für ihre Kinder und für ihr Land. Zunächst möchte ich Sie, Realpolitiker, Sie sind ein sehr realistischer Fragesteller...

Nein, Ihr Plan, der von Millionen von Amerikanern gläubig aufgenommen wurde, ist nicht nur unrealistisch — er ist auch gefährlich. Sie schreiben, die Vereinigten Staaten würden ein Jahr nach Unterzeichnung des Friedensvertrages mit Deutschland ihre Truppen zurückziehen...

Herrn Landwirtschaftsminister Stöck, Stuttgart. Sehr geehrter Herr Minister! Wie mir mitgeteilt wird, soll die Landesverwaltung Baden in letzter Zeit mit dem Landwirtschaftsminister Stöck und einer Erwidrung des ersteren einige Stellen, die sich mit der Landwirtschaft betreffen, besetzt sein dürften.

der schwierigen ökonomischen Lage Groß-Britanniens und der gespannten politischen Situation Frankreichs und Italiens nahezu unmöglich erscheint.

Ihr „realistischer“ Vorschlag, Walter Lippmann, scheint mir — und den Deutschen mit denen ich darüber sprach — verblüffend unrealistisch zu sein. — und um so gefährlicher, als er so einleuchtend, so vernünftig zu sein scheint.

Herrn Landwirtschaftsminister Stöck, Stuttgart. Sehr geehrter Herr Minister! Die Bedeutung der Angelegenheit zwingt mich zu einer Erwidrung. Im Schreiben vom 30. Juli 1948 wird angeführt, daß das angeschnittene Problem des Versorgungsausgleichs in Fleisch in Württemberg-Baden eine Berücksichtigung der Entstehung und Bedeutung der Fleischverarbeitenden Industrie in Nordwürttemberg erfordert...

der Plan mag die jetzt noch schwebenden amerikanischen Isolationistischen Politiker auf den Plan rufen. Sie werden sagen: Da wir ja nun doch aus Deutschland ausziehen werden, läßt uns die Atmosphäre bereinigen und Berlin den Russen überlassen.

1. Den Verbraucher in Baden kostet die von Württemberg gelieferte Wurst unter Berücksichtigung des 25prozentigen Abzugs DM 43,00 pro Kilo, wogegen die in Baden hergestellte Wurst den Höchstpreis von DM 3,50 pro Kilo hat.

Um die Fleischzuteilung an die Bevölkerung Nordbadens

Ein Briefwechsel zwischen Landwirtschaftsminister Stöck und Landtagsabgeordneten Möller

Wir entnehmen einer Anfrage des Landtagsabgeordneten Möller, der Antwort Landwirtschaftsminister Stöck und einer Erwidrung des ersteren einige Stellen, die sich mit der Landwirtschaft betreffen, besetzt sein dürften.

noch das Fleischerhandwerk schlechter als die Verbraucherschaft und das Fleischerhandwerk in Nordwürttemberg, da für die Fleischlieferungen, Franks-Lieferung zum Stuttgarter Großmarktpreis festgelegt wurde und für die Wurstlieferungen ein Abzug von 25% auf die württembergischen Preise gewährt wird.

2. Bei den Fleischlieferungen ist folgendes zu berücksichtigen: Selbst bei Frankonlieferung sind aus der Staatskasse pro Kilo Fleisch 5 Dpf Ausgleich zu bezahlen, die in der Preisspanne zwischen dem württembergischen und dem badischen Preis nicht aufzufangen werden können.

Der amerikanische Spiegel

Der Schneidermeister in Gogol's „Tote Seele“, der sich als „Ausländer aus Paris und London“ bezeichnet, würde den heutigen Russen damit nicht sonderlich imponieren. Dieser neuen Generation in Rußland ist eine burleske Haltung gegenüber dem „blichen Europa“ anerkennend worden...

der zivilisatorische Abstand zwischen den USA und Sowjetrußland. Bald nachher aber schrieb er „Die russische Frage“, die an den wirtschaftlichen und politischen Zuständen in Amerika kein gutes Haar mehr ließ und zur literarischen Ouvertüre eines großangelegten anti-amerikanischen Propagandafestzugs wurde...

Stils verführte soz. sehr oft zu ausgesprochenen Spielereien und kostspieligen Fehlgriffen. In unserem Lager bei Kirschma war ein kleines Elektrowerkzeug eingerichtet worden. Das Holz für die Feuerung mußten wir jedoch Abend aus dem Wald holen, das Holz für die Feuerung mußten wir jedoch Abend aus dem Wald holen...

Spiegel. Die Frauen entschuldigten ihre primitive Schminkerei, ihre Telefoniererei, ihre verzerrten Kinder als „amerikanisch“. Die Männer bezeichneten die Sonnenbrillen als ihren Kamm, nannten ihre Vorliebe für Abkürzungen und ihre Freude am Kartenspiel „amerikanisch“.

ralesekretär der Partei, mobilisierte die Koniform, um diese Trennung vollständig zu machen. Im Innern wandte er sich besonders scharf gegen die Intellektuellen und Künstler, denen er vorwarf, daß sie noch immer unter westlichen Einflüssen zugänglich sind.

der ausländischen Kultur“ eine Welle der Ausländerfeindschaft. Am 30. Jahrestag der Tscheche wurde ein Erlaß herausgegeben, der Ausländern irgendwelche Beziehungen zu russischen Stellen oder Personen nur auf dem Wege über die Ministerien des Auswärtigen gestattet. Die Spitze der Agitation richtete sich naturgemäß gegen Amerika, da in dem Land das einzige Land war, an dem der Sowjetbürger noch etwas zu bewundern fand.

Diese Nachlieferung des amerikanischen

Auch in den Bezirken des Alltags drehte man sich gerne vor dem amerikanischen

und so hielt die Partei 1947 den Zeitpunkt für gekommen, den Russen den Blick in den amerikanischen Spiegel gründlich zu verleiern.

Seitdem geht über Rußland unter dem Schlagwort „Keine Untwürdigkeit vor“

franz. X. Jurke.

Gang in den Herbst

In den Städten ist das Erleben der Jahreszeiten am Naturbild kaum mehr möglichen. Zerstreute Parks, einige baumbestandene Straßen und überwachsene Trümmerzäunern ein mühsames Herbstbild.

Vorsicht beim Kauf von Blindenwaren! Die Ein- u. Verkaufsgeschäfte badischer Blinden treffen sich zum Herbstfest.

„Rettet die Familie!“

Fünftausend beim Elterntag des Kath. Männer- und Frauenwerks in Otighelm. In mehreren Sonderzügen trafen am vergangenen Sonntag (19.9.) Tausende von kath. Männern und Frauen in Otighelm ein.

KURZE STADTNOTIZEN

Abstempelung der Futtermittelkarten für Karlsruher. Die Abstempelung der Futtermittelkarten für Karlsruher wird am 21. bis 23. Sept. 1948 von 9-12 Uhr im Ernährungsamt Karlsruhe-Stadt, Otto-Sachs-Str. 4, St. 2, Zimmer 20, vorgenommen.

„Menschenwahrheit - Gotteswahrheit“ Eröffnung der Volksbildungskurse in der Markuskirche. Mit einer gemeinsamen Feier in der Markuskirche wurde am Sonntagabend (19.9.) die VI. Reihe der Volksbildungskurse eröffnet.

„Der Richter“ Im Jugendzentrum des Civic Center las am 19. Sept. Lina Neff die jüngst erschienene Erzählung „Der Richter“ vor.

Der Wiederaufbau der Karlsruher Schulen

Schlüsselfübergabe in der Beierthelmer Volksschule. Dankte allen Firmen, die beim Wiederaufbau der Beierthelmer Volksschule eine wertvolle Hilfe geleistet haben, und richtete die dringende Bitte an die Stadtverwaltung.

„Mordprozeß Mary Dugan“

Neuinszenierung des Kriminalstücks von Bayard Veiller im Badischen Staatstheater

Alles ist rätselhaft an dem Fall, rätselhaft und ungewöhnlich. Das Staatstheater hat das Auserwählte des Publikums an der Gerichtsverhandlung zu interessieren.

„Menschenwahrheit - Gotteswahrheit“

Eröffnung der Volksbildungskurse in der Markuskirche

Mit einer gemeinsamen Feier in der Markuskirche wurde am Sonntagabend (19.9.) die VI. Reihe der Volksbildungskurse eröffnet.

„Der Richter“

Im Jugendzentrum des Civic Center las am 19. Sept. Lina Neff die jüngst erschienene Erzählung „Der Richter“ vor.

Der Wiederaufbau der Karlsruher Schulen

Schlüsselfübergabe in der Beierthelmer Volksschule. Dankte allen Firmen, die beim Wiederaufbau der Beierthelmer Volksschule eine wertvolle Hilfe geleistet haben, und richtete die dringende Bitte an die Stadtverwaltung.



Lora Hansen als Mary Dugan (Foto: Bauer)

Die insgesamt dem Zuschauer ein unzulänglich lebendiges Milieu erschaffenden Der übliche Rahmen des Theaters war jedoch durch eine völlig neuen Situation gegenüber standen, in die sie sich mit feindlichem Erstaunen und viel Verständnis hineinfinden.

„Reinbinder“ Karlsruhe - Süddeutscher Juniorenmeister

Die Reinbinder des Süddeutschen Juniorenmeisters der Vereinstaffel-Meisterschaften der Kanufahrer von Süddeutschland wurden am Sonntag in Stuttgart aus dem Neckar ausgetragen.

Bezirksklasse: Handball - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3

Die Bezirksklasse Handball - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3. Die Bezirksklasse Handball - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3.

Bezirksklasse: Fußball - Eitlingen 1:0, FC Daxlanden 2:0

Die Bezirksklasse Fußball - Eitlingen 1:0, FC Daxlanden 2:0. Die Bezirksklasse Fußball - Eitlingen 1:0, FC Daxlanden 2:0.

Bezirksklasse: Ringer - Ringen 1:0, FC Daxlanden 2:0

Die Bezirksklasse Ringer - Ringen 1:0, FC Daxlanden 2:0. Die Bezirksklasse Ringer - Ringen 1:0, FC Daxlanden 2:0.

Bezirksklasse: Tischtennis - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3

Die Bezirksklasse Tischtennis - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3. Die Bezirksklasse Tischtennis - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3.

Bezirksklasse: Schach - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3

Die Bezirksklasse Schach - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3. Die Bezirksklasse Schach - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3.

Bezirksklasse: Badminton - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3

Die Bezirksklasse Badminton - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3. Die Bezirksklasse Badminton - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3.

Bezirksklasse: Turnen - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3

Die Bezirksklasse Turnen - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3. Die Bezirksklasse Turnen - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3.

Bezirksklasse: Gewichtheben - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3

Die Bezirksklasse Gewichtheben - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3. Die Bezirksklasse Gewichtheben - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3.

Bezirksklasse: Fechten - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3

Die Bezirksklasse Fechten - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3. Die Bezirksklasse Fechten - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3.

Bezirksklasse: Judo - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3

Die Bezirksklasse Judo - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3. Die Bezirksklasse Judo - Mülhacker 7:7, FSV Karlsruhe 4:3.

Ninon Radue

NOVELLE VON HENRY WOLF

2. Fortsetzung (Nachdruck verboten) Das Weib, eine Zigeunerin wie Albulescu sagte, trug die bestickte Bluse und die mit Perlen besetzte Samtschürze, die zur rumänischen Nationaltracht gehören doch war alles schmutzig und zerlumpt bis auf die geschürzten Sandalen, in denen die schmutzigen blauen Füße steckten.

ihre Züge mit denen der Zigeunerin zu vergleichen. Aber zwischen der blühenden schlanken Frau vor mir mit dem goldschimmernden Haar und der milchweißen Haut und der krampfverkrampften braunen, schwarzhaarigen und schmutzigen Zigeunerin bestand keine Ähnlichkeit, es schien absurd, eine solche vermuten zu wollen. Nur die Augen konnten die gleichen sein, aber je mehr ich an diesem wundervollen Abend in Flory Moorleys Augen sah, je mehr verließ das Erinnern an den Blick der Zigeunerin, bis ich endlich meine Phantasie beiläufig die auf einen flüchtigen Blick hin eine Verbindung zwischen beiden hatte herstellen wollte.

der rumänischen Gendarmerie, auch die Identität der ihn begleitenden Beamten sei zweifelsfrei erwiesen, und schließlich auch die Existenz und Inhaftierung der Landstreicherin, so daß also das gestrige Intermezzo erfreulicherweise als völlig bedeutungslos betrachtet werden könnte. Dann setzten die Verhandlungen wieder ein, und führten sie auch noch zu keinem Abschluß, so schien doch noch ein nächster Tag zu dem gewünschten Resultat zu kommen.

gierungen und der Öffentlichkeit nicht dringend genug empfohlen werden könnten. Und schon am Mittag platzte die zweite Bombe, denn es erschienen in den vom mir bedienten Zeitungen die Einzelheiten der von den zwei Welttrüsten erhobenen Forderungen, die jene schon erwähnten raschen und wirksamen Reaktionen der Regierungen zu Folge hatten.

WIRTSCHAFT

Europas Produktionsleistung: Blei und Zink

Kurze Wirtschaftsnotizen

Warenhortung in USA

Einschaltung der Industrie
Für die weitere wirtschaftliche Entwicklung in den Vereinigten Staaten...

Ausländische Kraftfahrzeuge für Deutschland

Importe aus Italien der Schweiz und USA
Die amerikanischen 'Studebaker'-Personenwagen werden bereits seit längerer Zeit...

Europas Produktionsleistung: Blei und Zink

Table with columns for Year (1937, 1938, 1945, 1946) and Country (USA, Westeuropa, etc.) showing production figures for Lead and Zinc.

Westdeutsche Kohlenförderung

Die westdeutsche Kohlenförderung belief sich nach Angaben der DKB in der Woche vom 12. September...

Industrie und Wirtschaft

Die amerikanische Zone hat freiwillig die Verpflichtungen der britischen Zone übernommen...

Preispiegel für Textil- und Schuhwaren

J.F. Die Zweiselverwaltung wird - wie bereits berichtet - künftig in regelmäßigen Abständen Normalpreise für Textil- und Schuhwaren...

Frankreich und das Reparationsproblem

Wenn der Generalverwalter der E.C.A., Paul Hoffman, einen Ausschuß mit der Aufgabe betraut...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

Familien-Nachrichten

Albert Ratz, Werkmeister i. R., mein lieber herzensguter Mann...

Stellen-Gesuche

Kfz-Motor u. Meister, nur 1. Kraftwagenführer u. Lehrl. ges. K 2271 K...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

HOFFMEISTER-REISEN

vom 2. bis 9. 10. 48 und vom 16. bis 23. 10. 48 die schönsten aller Ausflüge in Deutschland

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

HOFFMEISTER-REISEN

in bequemen, gutgepolsterten Autos-Reisen vom 28. bis 3. 10. 1948 und weiter jeden Sonntag bis Ende Oktober...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

HOFFMEISTER-REISEN

in bequemen, gutgepolsterten Autos-Reisen vom 28. bis 3. 10. 1948 und weiter jeden Sonntag bis Ende Oktober...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

HOFFMEISTER-REISEN

in bequemen, gutgepolsterten Autos-Reisen vom 28. bis 3. 10. 1948 und weiter jeden Sonntag bis Ende Oktober...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

HOFFMEISTER-REISEN

in bequemen, gutgepolsterten Autos-Reisen vom 28. bis 3. 10. 1948 und weiter jeden Sonntag bis Ende Oktober...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...

Stellen-Gesuche

Erfr. Buchhalter empfiehlt sich zum Beitragen der Bücher (Tag u. Stundenweise)...